

Der Verein „Der Wassertropfen“

Durch die Zeitschrift „Nouvelle planete“ wurden **Alice Haberthür** aus Ettingen und ihre Schwester **Vreni Schmid** auf ein Hilfswerk im Welschland aufmerksam. Von den Aktivitäten des Hilfswerks in Afrika angetan, übernahmen die beiden gebürtigen Adelbodnerinnen Patenschaften für Kinder in Burkina Faso. 1991 reisten sie in das Land und kamen voller Ideen und mit dem Wunsch zurück, ein ähnliches Hilfswerk für die Deutschschweiz zu gründen. Bald begannen sie mit den nötigen Abklärungen. Sie entwarfen Vereinsstatuten und bereits im Frühjahr 1992 gründeten sie einen gemeinnützigen Verein und starteten das Projekt „Der Wassertropfen“.

Mit dreissig Vereinsmitgliedern und einem Jahresbudget von knapp über 30000 Franken leistet das Hilfswerk mit dem sinnigen Namen „Der Wassertropfen“ Grosses. Um den administrativen Aufwand von Hilfswerken finanziell zu decken, zweigen viele grosse Hilfswerke Geld von ihren Spenden ab. „Der Wassertropfen“ hat keine administrativen Kosten. Ihre **Spenden** fliessen zu **100% in die verschiedenen Projekte**.

So ist dieser Wassertropfen nicht nur ein Tropfen auf den heissen Stein, sondern ein Tropfen der zum Bach wird.

Die Lage in Burkina Faso

Die Lage der Sahelbevölkerung ist kritisch. Die Völker der Sahelzone sind nicht in der Lage, ihre Grundbedürfnisse (Ernährung, Wohnen, Kleidung) selbständig abzudecken. Das stete Vordringen der Wüste und der Kampf dagegen, trägt ihren Teil dazu bei. Oftmals fällt monatelang kein Regen und die Bemühungen der Bevölkerung, aus der Misere zu kommen, „versanden“ im wahrsten Sinne des Wortes. Ihre bescheidenen finanziellen Mittel reichen nicht aus, um diese Missstände zu beheben. Dass der Wille zum Überleben da ist, zeigen viele Beispiele. Es werden Vereinigungen für den Bau von Gemüsegärten, Wasserdämmen und Leitungen, für das Pflanzen von Obstgärten und Wäldern etc. gegründet. Wenn wir den Willen der Sahelbevölkerung aus dem Elend heraus zu kommen, finanziell unterstützen, so besteht die Gewissheit auf eine bessere Zukunft. So werden die Menschen nicht zur Abwanderung in die Grossstädte gezwungen, wo sie in Elendsquartieren restlos verarmen und zu Bettlern werden.

Unsere Hilfe

Seit 15 Jahren kümmert sich unser Hilfswerk um viele Projekte:

- **Mädchenschule**
- **Familienprojekte**
- **Erwachsenenbildung (Alphabetisierung)**
- **Klinik (Erste-Hilfe-Station)**
- **Mikrokredite**
- **Schulpatenschaften**
- **Brunnenbau**
- **Primarschule**

Ein Schulgebäude für Gaanyela, Burkina Faso

Entwicklung fängt bei der Schule an. Im Jahr 2004 gründete Limaba Lompo eine Schule für die Kinder im Dorf. Anfangs waren es wenige, mittlerweile hat sich das geändert und es kommen immer mehr Kinder dazu. Im Moment sind es ca. 100 SchülerInnen.

Das Schulhaus besteht derzeit aus zusammengebaundenen Hirsestängeln.

Es verrottet rasch und nach 1-2 Jahren muss von Neuem mit der Konstruktion begonnen werden.

Für die Zukunft der Schule und damit der SchülerInnen ist ein stabiles Schulgebäude wichtig, Die Kollekte des Konzertes soll Geld dafür beitragen.

Der Wassertropfen

In Frutigen und Ettingen

Kontakt:

Verena Schmid	Alice Haberthür
Mühleport 17	Gartenstrasse 6
3715 Adelboden	4107 Ettingen
Tel. 033 673 14 84	061 721 44 28

abendrot.schmid@bluewin.ch
alice.haberthuer@intergga.ch
<http://www.derwassertropfen.ch>

Spendenkonto:
Raiffeisenbank Frutigland
3714 Frutigen
Postcheck-Konto 30-8660-1
IBAN CH87 8082 0000 0072 0562 0